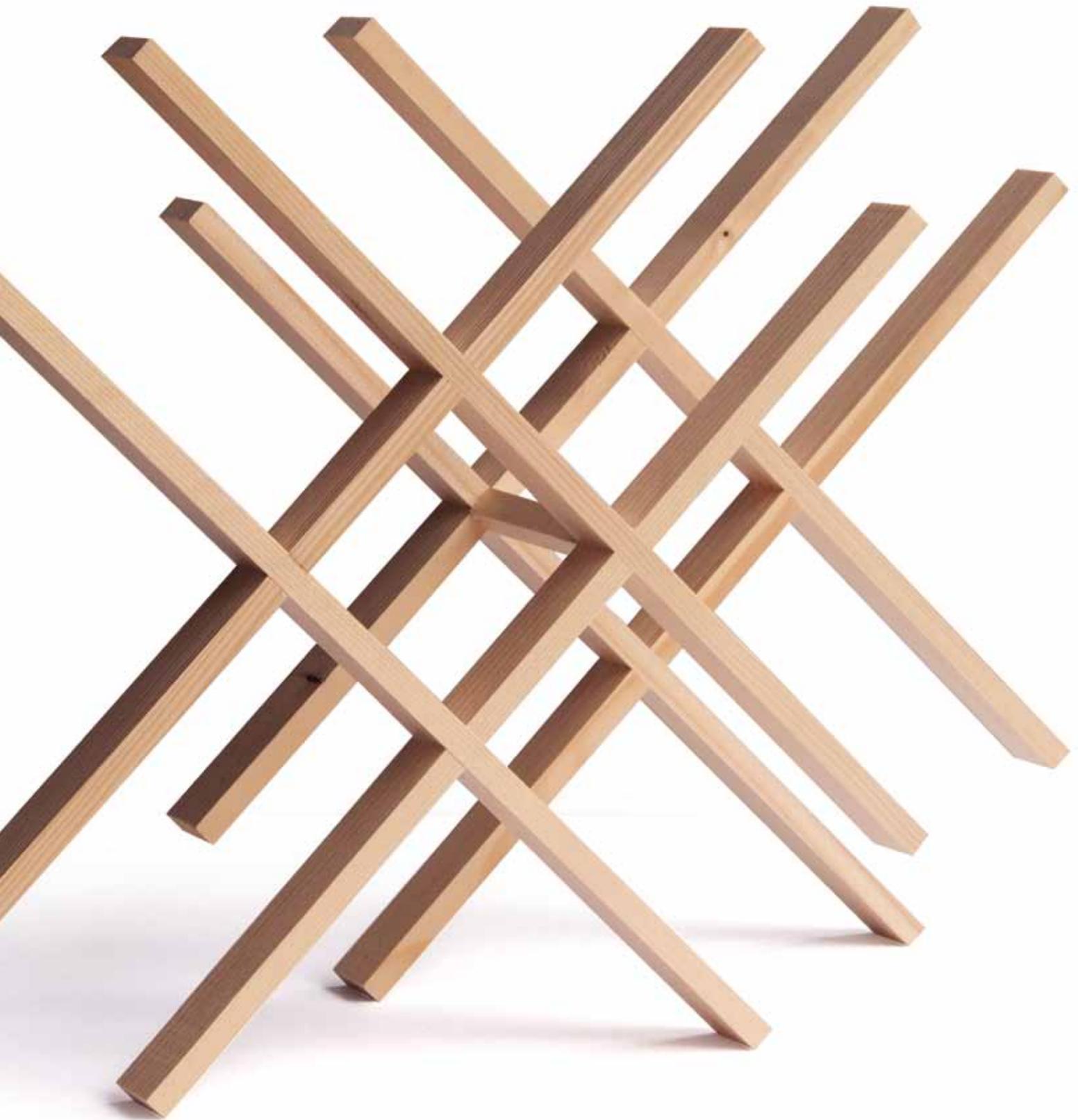


vorarlberger **h**olzbaupreis 2015



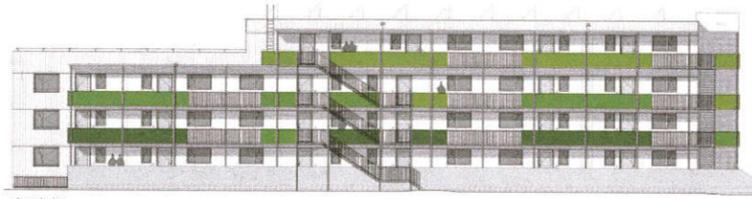
gewinnen mit holz

Partner 2015


POOLBAR//
FESTIVAL




vorarlberger
holzbau_kunst



Ansicht



Schnitt



Fotos: Stefan Müller-Naumann, München



MODELLERNEUERUNG IN HOLZ

Dieses Projekt ist ein wunderbares Beispiel dafür, was der Holzbau im vielleicht wichtigsten Zukunftsmarkt leisten kann: Die energetische Sanierung und Verdichtung der reichhaltig vorhandenen Altbausubstanzen in Europas Städten muss keineswegs nur die „technisch mit geschäumten Heizöl“ gedämmte Fassaden von „Malermeister Müller“ zur Folge haben, sondern kann bei vorbildhaft kluger Planung zu „Musterlösungen für Lebenszyklus- und Energiebilanz, Bauphysik, Brandschutz, Schallschutz und effektiven Bauprozessen“ führen, die unter „nachhaltiger Bauweise“ auch einen hohen architektonisch-gestalterischen Anspruch meinen! Aus dem Studentenprojekt „Weiterbauen“ an der TU München (Fakultät Architektur, Fachbereich Holzbau) hervorgegangen, haben das Planerteam Kaufmann.Lichtblau alle Insignien der städtischen Verdichtung auf beeindruckende Art gelöst: Die Bestandsstruktur wurde erhalten, neu erschlossen und in ein vielfältiges, barrierefreies Wohnungsangebot umgewandelt. Es entstand eine präfabrizierte Gebäudehülle aus Holztafelelementen in Passivhausqualität samt Aufstockung und Gründach. Münchens bis dato größtes Holzbauprojekt verspricht bestmögliche Gesamtwirtschaftlichkeit für viele Generationen. Und glückliche Bewohner in ihren Holzhäusern.

Bauherrschaft

GWG Städt. Wohnungsgesellschaft München mbH

Planung

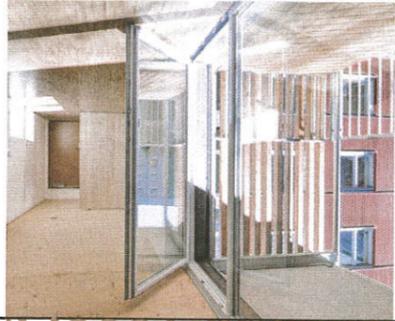
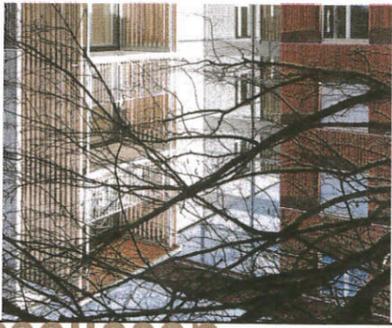
Kaufmann.Lichtblau.Architekten, München

Ausführung

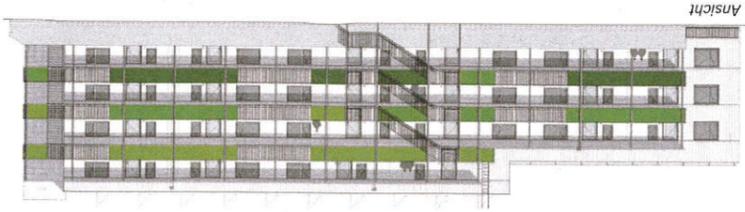
Müller Holzbau GmbH, Blaustein und Gump + Maier GmbH, Binswangen

Tragwerksplanung

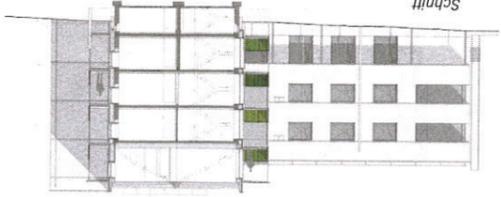
merz kley Partner, Dornbirn



Fotos: Stefan Müller-Neumann, München



Ansicht



Schnitt



MODELLERNEUERUNG IN HOLZ

Dieses Projekt ist ein wunderbares Beispiel dafür, was der Holzbau im vielleicht wichtigsten Zukunftsmarkt leisten kann: Die energetische Sanierung und Verdichtung der reichhaltig vorhandenen Altbausubstanz in Europas Städten muss keineswegs nur die „technisch mit geschäumten Heißöl“ gedämmte Fassaden von „Malermaler Müller“ zur Folge haben, sondern kann bei vorbildhaft kluger Planung zu „Musterlösungen für Lebenszyklus- und Energiebilanz, Bauphysik, Brandschutz, Schallschutz und effektiven Bauprozessen“ führen, die unter „nachhaltiger Bauweise“ auch einen hohen architektonisch-gestalterischen Anspruch meinen! Aus dem Studentenprojekt „Weiterbauen“ an der TU München (Fakultät Architektur, Fachbereich Holzbau) hervorgegangen, haben das Planerteam Kaufmann.Lichtblau alle Insigien der städtischen Verdichtung auf beeindruckende Art gelöst: Die Bestandsstruktur wurde erhalten, neu erschlossen und in ein vielfältiges, barrierefreies Wohnungsangebot umgewandelt. Es entstand eine präfabrizierte Gebäudehülle aus Holztaelelementen in Passivhausqualität samt Aufstockung und Gründach. Münchens bis dato größtes Holzbauprojekt verspricht bestmögliche Gesamtwirtschaftlichkeit für viele Generationen. Und glückliche Bewohner in ihren Holzhäusern.

Bauherrschaft
GWG Stadt. Wohnungsgesellschaft München mbH

Planung

Kaufmann.Lichtblau.Architekten, München

Ausführung

Müller Holzbau GmbH, Blaustein

und Gump + Maier GmbH, Binswangen

Tragwerksplanung

merz key Partner, Dornbirn